BÜCHER GANZONI

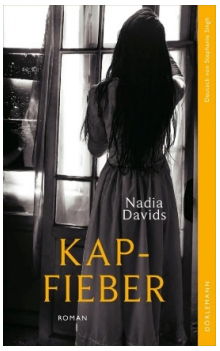
gelesen und ausgelesen Herbst/Winter 2026



Joe Wilkins: Zwei Teile Gras, drei Teile Himmel
Lenos Verlag, 2026 / Fr. 32.-

Die grosse Ähnlichkeit mit seinem Idol Kurt Cobain, macht den sechzehnjährigen Justin zum Aussenseiter. Aus prekären Familienverhältnissen wird er von seiner überforderten Mutter zu seinem gewalttätigen Onkel in Obhut gegeben: Was ist da genau passiert?
Auf der Flucht, ohne Geld, nur mit seiner geliebten Gitarre unterwegs in der unendlichen Weite Montanas, verschlägt es ihn in die abgelegene Scheune von Rene Bouchard, wo er als Hilfskraft bleiben darf.
Justins Auftauchen löst einen Knoten und die Familiengeschichte auch der Bouchards wird aufgewühlt: Der kürzlich verwitwete Familienvater, der den Tod seines jüngsten Sohnes verdrängt hat, seine Tochter Lianne, die nicht weiter weiss in ihrer zerrütteten Ehe – sie alle und auch Justin müssen sich ihrer Vergangenheit stellen.
Joe Wilkins gelingt es eine mitreissende, berührende Geschichte zu erzählen, mit einem kritischen, aber gleichzeitig mitfühlend und verständnisvollen Blick – unter dem riesigen, endlosen Himmel des Big Sky Country.

Nadia Davids: Kapfieber
Dörlemann Verlag, 2026 / Fr. 32.90



Kapstadt 1920, die 19-jährige Soraya beginnt ihren Dienst bei der englischen Witwe Mrs. Hattingh mit einer Lüge. Ihre neugierige Arbeitsgeberin soll nicht wissen, dass sie Lesen und Schreiben kann. Doch auch Mrs. Hattingh hat ihre Geheimnisse. Die beiden Frauen kreisen in der einsamen Villa immer argwöhnischer umeinander und als Mrs. Hattingh vorschlägt, dass sie für Soraya Briefe an deren Verlobten schreiben könnte, nimmt der Lauf der Geschichte eine ungute Wendung, die nicht mehr aufzuhalten ist. Kapfieber ist historischer Roman, Gesellschaftsporträt und Thriller zugleich. Besonders eindrucksvoll ist, wie Davids koloniale Machtverhältnisse, weibliche Selbstbehauptung und persönliche Schuld miteinander verknüpft. Ein kluger, intensiver Roman, der leise beginnt und sich bis zum dramatischen Showdown immer stärker zuspitzt.



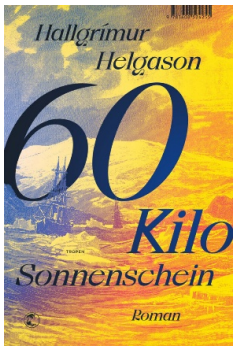
Mark Billingham: Doppelmord im Strandhotel
Kampa Verlag, 2026 / Fr. 28.90

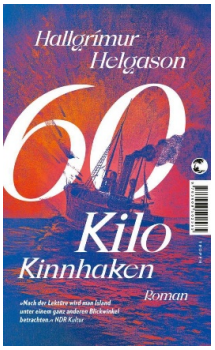
Wie schön, dass dieses Buch der 1. Band einer neuen Serie ist, denn Mark Billingham hat mit Detective Sergeant Declan Miller eine Hauptfigur erfunden, die einem, trotz (oder vielleicht gerade wegen?) seines schrägen Humors, seiner Kauzigkeit und seiner Leidenschaft fürs Tanzen, ans Herz wächst. Der Fall spielt in Blackpool, im Norden Englands, und es sieht zuerst so aus, als ob es ein Mord aus Rache im Bandenmillieu wäre. Doch im Strandhotel wird nicht nur die Leiche des Sohnes eines stadtbekannten Verbrecherbosses gefunden, sondern im Nebenzimmer liegt gleich noch ein Toter...
»Lustig, bewegend und voller Überraschungen. Ein grosses Vergnügen.« meint der grossartige Krimiautor Mick Herron (Slow Horses / Zöe Boehm) zu diesem Krimi und genauso ist es.

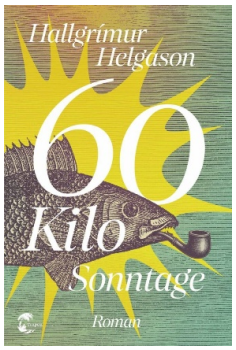
James Cheshire: Die Bibliothek der vergessenen Karten
Hanser Verlag, 2026 / Fr. 48.90



Unglaublich, was alles in Landkarten steckt: Wissen, Können, Träume, Pläne, Natur – aber auch Manipulation, sowie gute und böse Absichten.
Als James Cheshire die alte Kartensammlung des Londoner University College ausräumt, kann er sein Glück kaum fassen: Fast vergessen lagern im Keller, verborgen in staubigen Schubladen, einige der grössten Schätze der Kartografie – die ersten Vermessungen der Tiefsee und der Gipfel des Himalaja, Stadtpläne, eine unglaubliche Karte der Geologie Indiens und Karten, die das politische Schicksal der Welt beeinfluss(t)en und besiegelten.
Das Buch als Wunderkammer mit vielen Abbildungen verschiedenster grossartiger Karten – Reisen und Entdecken im Kopfkino.



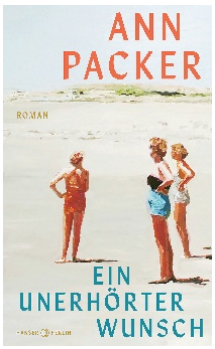




Hallgrímur Helgason: 60-Kilo-Trilogie
Tropen Verlag, 2020 – 2026
Band 1: 60 Kilo Sonnenschein / Fr. 21.50
Band 2: 60 Kilo Kinnhaken / Fr. 23.50
Band 3: 60 Kilo Sonntage / Fr. 39.50

Das nördliche Island liegt am Rand der bewohnbaren Welt. Seit der Landnahmezeit im 9. Jahrhundert hat sich für die Menschen 1890 wenig verändert. Viele leben als rechtloses Gesinde, der erbarmungslosen Kälte, den Lawinen und ihren Herren ausgeliefert.
Während der Waise Gestur Eilífsson heranwächst und selbst eine Familie gründet, beginnt der Heringsfang in der Region und damit ein rasanter und turbulenter Aufschwung: Sein Heimatort Segló überspringt Jahrhunderte des Fortschritts in wenigen Jahren und während das Geschäft floriert, schläft das Gesetz. Es gibt mehr Spelunken und Kinnhaken als in der Hauptstadt, baren Lohn für jedes eingesalzene Fass und die erste Gewerkschaft wird gegründet. Die alten Autoritäten – allen voran der Pfarrer - müssen plötzlich Rechenschaft ablegen.
Die Isländer*innen sind ein Volk, dessen wahre Religion die Dichtkunst ist - daran lässt Hallgrímur Helgason keinen Zweifel. Mit diesem rasanten, tiefgründigen und stellenweise irrwitzigen Island-Epos über drei Bände, in dem auch mal eine Kirche aus dem Dorf und über den Fjord fliegt, verflechten sich Gesturs Schicksal und die isländische Geschichte in virtuoser Sprache, mit einer guten Prise Humor, zu intelligenter Unterhaltung.

Ann Packer: Ein unerhörter Wunsch
Hanser Verlag, 2026 / Fr. 34.50



Das Buch fängt damit an, dass die Krebsbehandlung von Claire aufhört. Knapp 300 Seiten später ist Claire tot.
Diese letzten Wochen des Sterbens erleben wir durch ihren wortkargen Ehemann Eliot, der Claire seit seiner Pensionierung vor zwei Jahren pflegt. Seine Erinnerungen führen uns durch die Geschichte ihrer fast 40-jährigen Ehe. Durch ihn erfahren wir von Claires «unerhörtem» Wunsch, dass nur ihre zwei Freundinnen sie während ihrer letzten Wochen begleiten sollen.
Das Buch öffnet den Raum für die Endlichkeit unseres Lebens und stellt die grosse Frage, was wir den Menschen, die wir lieben, schulden, wenn sie im Sterben liegen. Ann Packer skizziert das Geflecht aus Verletzungen und Grossherzigkeiten eines langen gemeinsamen Lebens sehr einfühlsam und liebevoll. Zwischen diesen klaren Punkten des Anfangs und des Endes schafft sie Platz für die Unberechenbarkeit der letzten Dinge: Lassen Sie sich überraschen!



Moa Herngren: Geschwister
Kein & Aber Verlag, 2026 / Fr. 32.-

Nach dem Tod des Vaters treffen die drei erwachsenen Geschwister zum Geburtstag ihrer Mutter im Elternhaus aufeinander. Alte Kindheitskonflikte, festgefahrene Rollen und das tiefsitzende, gegenseitige Gefühl der Benachteiligung führen zu einem heftigen Familienstreit. Andrea fühlt sich von der engen Bindung zwischen der älteren Schwester Ulrika und der Mutter ausgeschlossen, Ulrika sieht in Andrea nur den verwöhnten Liebling des Vaters und der jüngste Bruder Rasmus steht völlig im Schatten seiner Schwestern. Das Aufeinanderprallen der verschiedenen Erinnerungen an die gemeinsame Vergangenheit bringt schliesslich ein tief gehütetes Familiengeheimnis ans Tageslicht.
Die Erzählung aus den unterschiedlichen Perspektiven der drei Geschwister lässt die Sympathien und Urteile von uns Lesenden ständig kippen. Moa Herngren hat mit ihrem dritten auf Deutsch erschienenen Buch wieder ein emotional dichtes Familiendrama geschrieben, das sich einfachen Antworten verweigert und nah an den alltäglichen, komplexen Beziehungsdynamiken bleibt.

Das Team der Buchhandlung Ganzoni: Jeannette Gallus, Isabelle Hof, Viola Otthofer + Simone Fasola
Alle Preisangaben unverbindlich, Stand November 2026
Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4051 Basel / T 061 261 32 72 / info@buecherganzoni.ch